

schichte von Erbes-Büdesheim und Umgebung. Der Verfasser untersucht Flora und Fauna in der Umgebung von Erbes-Büdesheim sowie die Frühgeschichte zwischen 8000 v. Chr. bis 900 n. Chr. Mit Gründung des Dorfes fängt das frühe Mittelalter an und auch die Dokumentation über die weitere Entwicklung des Dorfes.

Ein großer Vorteil dieser Arbeit ist die Tatsache, daß es in einem Guß erschienen ist, und die gleiche sprachliche Qualität die ganze Arbeit durchzieht. Die einzelnen Kirchengemeinden wie zum Beispiel Katholische und Evangelische sowie auch die Juden und Mennoniten werden ausführlich beschrieben.

Interessant ist, daß verschiedene Heimatforscher diese Arbeit als Musterbeispiel einer Dorfchronik bereits ausgeliehen haben, um weitere Ortschroniken zu erstellen. Eine umfangreiche Literaturangabe ermöglicht es, bei bestimmten Themen weiterzuarbeiten. Ein Namensregister wäre zwar mit viel Arbeit verbunden, aber sehr ergiebig und wertvoll für diese umfangreiche Arbeit gewesen. Pfarrer Müller hat eine alte Tradition der Dorfpfarrer, die in der Vergangenheit oft die Ortsgeschichte geschrieben haben, weitergeführt und somit den Erbes-Büdesheimern eine wertvolle Geschichte in die Hand gelegt.

Weitere Ortschroniken, die die Geschichte der Mennoniten in ihrer Gemarkung behandeln, sind:

1. Heimatverein Marnheim, 774 bis 2004 Marnheim 1230 Jahre, Kirchheimbolanden, GTS-Druck, 2004, 368 Seiten. In dieser Arbeit wird über die Mennoniten auf dem Elbisheimerhof und Froschauerhof berichtet.
2. Bolander Heimatverein, Bolanden – Geschichte und Geschichten, Kirchheimbolanden, GTS-Druck, 2002, 432 Seiten. Der Ortsteil Weierhof wird in einem Abschnitt von ca. 90 Seiten behandelt.
3. Heimat- und Kulturverein Mölsheim e. V., Mölsheim – Aus der Geschichte eines rheinhessischen Dorfes im Zellertal, Kirchheimbolanden, GTS-Druck, 2002, 371 Seiten.

Gary Waltner

100 Jahre Mennonitenkirche in Gronau

Mit einem Festgottesdienst, einer Orgelvesper und einer Gedenkschrift hat die Mennonitengemeinde Gronau in Westfalen im Juli 2004 an die Einweihung ihrer Kirche vor 100 Jahren erinnert. Neben Abdrucken wichtiger Gemeindedokumente enthält die Gedenkschrift zwei Beiträge zur Geschichte der Gemeinde: Iza Wolff-Craandijk hielt einen Festvortrag über *Die Mennonitengemeinde zu Gronau in der Holländischen Zeit*, und Stefan van Del-

den berichtete über die *Mennonitengemeinde zu Gronau nach der »holländischen Zeit« 1922 bis heute*. Eingestreut sind die Einweihungspredigt von Ds. Pieter Bernard Westerdijk (Enschede) am 24. Juli 1904, Kurzbiographien von Pastoren und Gemeindevorständen und vier Berichte von denkwürdigen Gemeindeereignissen. Beigegeben wurden auch zahlreiche Photographien. So ist ein informatives und ansprechendes Erinnerungsheft entstanden, das im Gemeindebüro der Nordwestdeutschen Mennonitengemeinden bestellt werden kann: Brückstr. 74, 26725 Emden.

MGBI

Biographie Konrad Grebels neu aufgelegt

Zum Bullinger-Jubiläum, das mit einer Ausstellung am Zürcher Grossmünster gefeiert wurde, erschien eine Neuauflage der Biographie Konrad Grebels von Hans-Jürgen Goertz im Theologischen Verlag Zürich, in neuer Aufmachung und mit verändertem Titel: *Konrad Grebel. Ein Radikaler in der Zürcher Reformation. Eine biografische Skizze* (TVZ, Zürich 2004, 111 S., kart., ISBN 3-290-17317-8). Im Geschichtsverein ist aber auch die erste Auflage von 1998 weiterhin lieferbar, für Mitglieder des Mennonitischen Geschichtsvereins zum ermäßigten Preis. (s. Lieferbare Bücher des Vereins).

MGBL

Anthologie über Judith erschienen

Um 150 v. Chr. soll sich ein Mord ereignet haben, der bis heute wenig von seiner Faszination verloren hat: Eine schöne, gottesfürchtige Witwe tötet einen kampferproben Feldherren mit seinem eigenen Schwert und befreit durch diese blutige Tat ihr Volk aus höchster Bedrängnis: Judith enthauptet Holofernes. Theologen, Künstler, Komponisten und Literaten haben sich der biblischen Heldin und ihres Opfers angenommen. Immer wieder wurde der Stoff neu bewertet und für die jeweilige Gegenwart nutzbar gemacht, auch in täuferischen Kreisen. Einblick in den facettenreichen und schillernden Umgang mit Judith und ihrer Tat gibt das Buch von Marion Kobelt-Groch (Hg.): *»Ich bin Judith«. Texte und Bilder zur Rezeption eines mythischen Stoffes*, Leipzig 2003, 327 S. Abb.

MGBI

Neue Thomas-Müntzer-Ausgabe erscheint

Kürzlich ist in der Evangelischen Verlagsanstalt Leipzig der 3. Band der schon vor langer Zeit geplanten Müntzer-Gesamtausgabe erschienen: *Quellen zu Thomas Müntzer. Thomas-Müntzer-Ausgabe. Kritische Gesamtaus-*